

gend Bestandteil ihrer kommunistischen Erziehung ist, sind die Partei, der UJC und die Gewerkschaften gleich nach dem Eintritt der jungen Menschen in die Betriebe bemüht, ihnen Disziplin und Sparsamkeit und Fertigkeiten in der rationellen Nutzung der Arbeitszeit und im pfleglichen Umgang mit Werkzeug und technischen Arbeitsmitteln beizubringen. Gute Ergebnisse bringen die Feierlichkeiten zu Ehren des ersten Arbeitstages, der dem Ziel gewidmet ist, die jungen Arbeiter in ihre Pflichten und Rechte einzuweihen.

In ihren Beziehungen zur Jugend war unsere Partei immer bemüht, die Initiative der Jugendorganisation nicht einzuengen. Unsere Fürsorge für sie, die auf den Prinzipien offener Kritik und Überzeugung beruht, ist von Bevormundung weit entfernt. Lenin sagte, daß man den jungen Menschen in jeder Weise helfen, daß man ihren Fehlern Geduld entgegenbringen und sie nach und nach, im wesentlichen durch Überzeu-

gung, nicht durch Zwang, korrigieren muß.

Im Rechenschaftsbericht an den II. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas heißt es:

„Es ist unser Ziel, daß der UJC wie auch die Studenten- und Pionierorganisationen sich noch stärker profilieren und die Fähigkeit erwerben, die Erfüllung ihrer Aufgaben aktiv und mit Begeisterung in Angriff zu nehmen ... Einen positiven Einfluß können dabei die Mitglieder der Partei ausüben, die in den Leitungsorganen und Grundorganisationen des UJC tätig sind; ihnen ist größte Aufmerksamkeit zu schenken.“

Unter Berücksichtigung dessen fällt das Politbüro kürzlich ein im großen und ganzen positives Urteil über das Bemühen der Leitungsorgane und der Grundorganisationen der Partei um die Anwendung der festgesetzten Methoden für die Arbeit mit den Jugendorganisationen, wenn es auch in dieser Hinsicht für die Kommunisten noch vieles besser zu machen gilt.

der Hauptstadt des ersten sozialistischen Staates der Welt finden die XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten statt. Vorbereitung und Durchführung der Weltfestspiele sind ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der jungen Generation im Kampf für die gemeinsame Sache - eine Welt ohne Kriege, ohne Aggressionen, ohne Gewalt und Unterdrückung. Unsere Jugend kämpft für den Frieden und erhöht ihre militärische Ausbildung. Das tut sie in dem Bewußtsein, daß der Frieden entschlossen, standhaft und kühn verteidigt werden muß. Auf diesem Gebiet kommt es besonders darauf an, daß der Feind weiß, was ihn eine Aggression gegen unser Land kosten kann. Genosse Fidel Castro sagte zum Abschluß des V. Kongresses des Mittelschülerverbandes: „Der imperialistische Feind weiß, daß gegen eine revolutionäre Generation wie die unsere sehr schwer zu kämpfen ist. Er sagt, daß das eine sehr standhafte, sehr hartnäckige Generation ist, daß sie sehr schwer zu zähmen, daß sie sehr schwer zu neutralisieren, einzuschüchtern und zu zersetzen ist. Der Feind hegt die Hoffnung, daß die neue Generation ein'e andere, weniger revolutionär, weniger standhaft, weniger hartnäckig sein wird, daß sie leichter zu bearbeiten, einzuschüchtern, zu zersetzen sein wird. Soweit die Illusionen und Hoffnungen des imperialistischen Feindes. Aber ich denke, die Antwort ist klar. Wir glauben fest daran, daß ihr Vertreter unserer Jugend den Imperialisten antworten werdet: Ihr Herren Imperialisten, die neue kubanische Generation ist noch standhafter, hartnäckiger, revolutionärer, internationalistischer und unfehlbarer als die, die uns inspiriert und erzogen hat.“

Aus einer Rede auf der Beratung von Sekretären für Partei- und Organisationsfragen der Zentralkomitees kommunistischer und Arbeiterparteien sozialistischer Länder im Mai 1984 in Sofia

Die Partei hilft auch durch gute Kaderpolitik

Ein anderer wichtiger Weg der Einflußnahme auf die Jugend ist die Kaderpolitik. Die Partei sorgt dafür, daß die richtigen jungen Genossen eingesetzt werden und das Hauptleitungsorgan des Kommunistischen Jugendverbandes stabil ist.

Gute Ergebnisse bringt die Teilnahme von führenden Parteifunktionären an Versammlungen und anderen Veranstaltungen des UJC, der Pionierorganisation, des Mittelschülerverbandes und des Studentenverbandes. Sie regt die Tätigkeit dieser Organisationen an. Auch das ist ein Mittel der Partei, die Erfüllung der Aufgaben zu kontrollieren. Den Plenartagungen des Nationalkomitees des UJC wohnen immer Genosse Fidel Castro und andere Mitglieder des Politbüros und des Sekretariats bei.

Unsere Jugend kennt die Moralnormen der neuen Gesellschaft

und nimmt sie als ihre eigenen an. Aber man darf nicht vergessen, daß wenige Seemeilen von unseren Küsten entfernt der stärkste und aggressivste kapitalistische Staat der Welt liegt. Jetzt hat er beschlossen, von einem Rundfunksender aus, den die USA-Imperialisten mit der ihnen eigenen Unverfrorenheit „Radio Marti“ getauft haben, uns zu attackieren und in die Jugend einzudringen. Aber unsere Jugend kennt das Leben und das Werk des kubanischen Nationalhelden, für sie sind die Mächenschaften des Feindes offensichtlich. Die unheilvollen Absichten der USA gegenüber unserem Amerika entlarvte schon im vorigen Jahrhundert Marti selbst, und er zeigte uns, wie man die Freiheit der Heimat mit der Waffe in der Hand erkämpft.

1985 begehen wir das Internationale Jahr der Jugend, und in